

Dortmund

CIO nimmt Arbeit auf

[25.07.2018] Das neue Chief Information/Innovation Office (CIO) Dortmunds hat seine Arbeit aufgenommen. Es wird nicht nur die Gesamtstrategie Digitale Stadt erarbeiten, sondern auch digitale Trends und Entwicklungen für die Kommune beobachten.

In Dortmund hat jetzt das neue Chief Information/Innovation Office (CIO, [wir berichteten](#)) seine Arbeit aufgenommen. Wie die nordrhein-westfälische Stadt mitteilt, hat sie damit einen weiteren Schritt in Richtung Smart City vollzogen. „Unser Ziel ist die Vernetzung der unterschiedlichen Ideen zur Digitalisierung in der Stadtverwaltung und Stadtgesellschaft“, kündigt Leiter Jan Fritz Rettberg an. Das CIO soll laut der städtischen Pressemeldung außerdem die Gesamtstrategie Digitale Stadt entwickeln. Ferner werde das derzeit zweiköpfige Team digitale Trends und Entwicklungen für die Kommune beobachten. „Wir möchten anfangs auch viele kleine Prozesse anstoßen und so die Digitalisierung voranbringen“, erklärt der stellvertretende Leiter Denes Küçük. „Dortmund nimmt mit der Schaffung des CIO unter Deutschlands Kommunen eine Vorreiterrolle ein“, sagt Oberbürgermeister Ullrich Sierau. „Innovationseinheiten innerhalb der Verwaltung, die Trends und Entwicklungen für Kommunen aufarbeiten, sind bisher eine absolute Seltenheit. Ich wünsche dem Team viel Erfolg.“

(ve)

Stichwörter: Politik, Dortmund